

VIII.

Reproduktionshalle

Leiter: Deutscher Buchgewerbeverein, Leipzig.

Architektur und Raumgestaltung: Architekt Menzel, Dresden.

Plastik: Bildhauer Ernst Born, Dresden.

Glasmalerei: Maler Joseph Goller, Dresden.

Wandbrunnen: Ernst Teichert, Meissen.

Korbmöbel: Theodor Reimann, Dresden, und Heinrich Schurig, Dresden.

In den letzten zwei Jahrzehnten haben die photomechanischen Verfahren eine ganz gewaltige Verbesserung und Vervollkommnung erfahren, von deren hohem Stand die Gruppe Reproduktionstechnik ein übersichtliches Bild gibt. In jedem Kulturland werden die photomechanischen Verfahren ausgeübt und es gibt kaum ein Gebiet irgend welcher menschlichen Betätigung, das nicht die Reproduktionstechnik, vor allem aber die Autotypie, zur Mitarbeit heranzieht. Die weitaus größte Anzahl wissenschaftlicher Werke ist mit Illustrationen versehen, die das Wort in ausgiebigster Weise ergänzen und das Verständnis der Darstellung erleichtern. Auf dem Gebiete der Industrie, des Handels und Gewerbes ermöglicht die Reproduktionstechnik durch die billige Herstellung von Illustrationen die Herausgabe umfangreicher und anschaulicher Kataloge, die neue Absatzgebiete erschließen und alte Verbindungen aufrecht erhalten. Das eigentliche Herrschergebiet der Autotypie ist aber das Bereich der unzähligen illustrierten Zeitungen und Zeitschriften, die ihre gewaltige Auflagenziffer mit in erster Linie der Reproduktionstechnik zu verdanken haben.

Aber auch Kunst und Kunstwissenschaft haben durch die Reproduktionstechnik eine bedeutsame Förderung erfahren, denn die Werke der Malerei, der Plastik, der Architektur, der angewandten Kunst usw. können in getreuen Nachbildungen in einer Vollendung gezeigt und zu einem so billigen Preise verkauft werden, wie dies früher nicht annähernd der Fall war. Hier ist es besonders der Dreifarbendruck, der in immer steigendem Maße die Schönheiten der Meisterwerke unserer Kunst dem Verständnis weiterer Kreise zu erschließen berufen ist.

Aber nicht nur auf unsere geistige und künstlerische Kultur hat die Reproduktionstechnik fördernd eingewirkt, sondern sie